

# Schreibwerkstatt – Geschichten der Vielfalt

Türkisch, kurdisch, arabisch, russisch, chinesisches, tamilisch, tibetisch, kenianisch, oder... deutsch – welche Geschichten prägen das Leben der nach Deutschland zugewanderten Menschen in der ersten, zweiten und sogar in der dritten Generation? Die Schreibwerkstatt „Geschichten der Vielfalt“ ist eine Bestandsaufnahme der Situation von Jugendlichen aus zugewanderten Familien, ein Versuch ihre Biografien aufzunehmen und bekannt zu machen.



## Die Methode:

Ein Buch mit eigenen Geschichten zu erstellen - davon träumen viele Jugendliche und aber oft verwerfen sie diese Idee wegen mangelnden Konzeptes und fehlender Mittel. Mit Hilfe des kreativen Schreibens werden Geschichten, die sie von sich selbst und ihren Familien aufschreiben, nach und nach zu schönen Texten entwickelt.



## Ziele:

Das biografische Arbeiten dient der Stärkung des Selbstbewusstseins der Jugendlichen und der Auseinandersetzung mit den biografischen Wurzeln zwischen Zuwanderung und dem Leben in der Einwanderungsgesellschaft. Die Jugendlichen haben dabei einen kreativen Umgang mit Texten gelernt. Die Ergebnisse werden in einer Lesung für die Familien und einen interessierten Publikum präsentiert werden.

## Aufwand / Kosten:

Die Workshops werden von pädagogischen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. kostenlos durchgeführt, gerne in enger Kooperation mit LehrerInnen bzw. PädagogInnen vor Ort.

## Zeitplan:

10 Termine zu jeweils ca. 3 Stunden, einmal wöchentlich oder als eine Projektwoche.

## Personenzahl, Alter und Herkunft:

10-12 Personen ab der 9. Klasse

## Förderung:

Das Projekt wird aus den Mitteln der Glücksspirale und des Europäischen Integrationsfonds gefördert.

## Kontakt:

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.  
Kamila Zimmermann  
zimmermann@asf-ev.de | 030 28395165  
Auguststr. 80 | 10117 Berlin

